

# Mit der Weide verdient man kein Geld

Jörg Schwarting

Hans Witbaard





# Grundsätzliche Überlegungen

**A. Wirtschaftlichkeit**

**B. Arbeit**

**C. Gesellschaft**

**D. Persönliche Ambitionen**



Weide so oder so





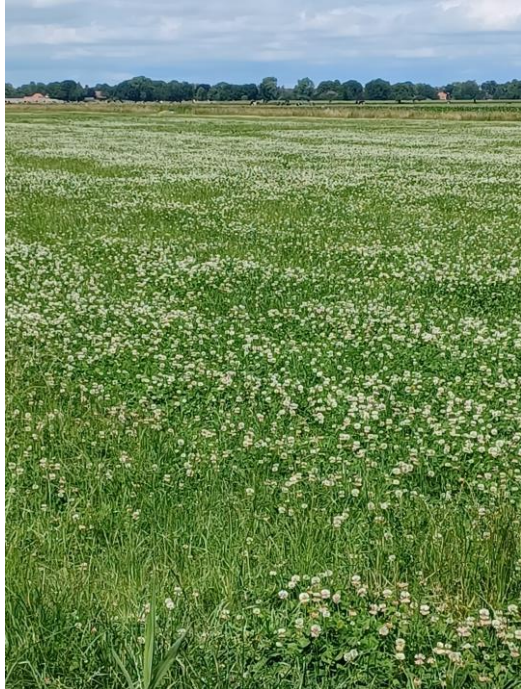


und das Jungvieh ?





# Weidehaltung

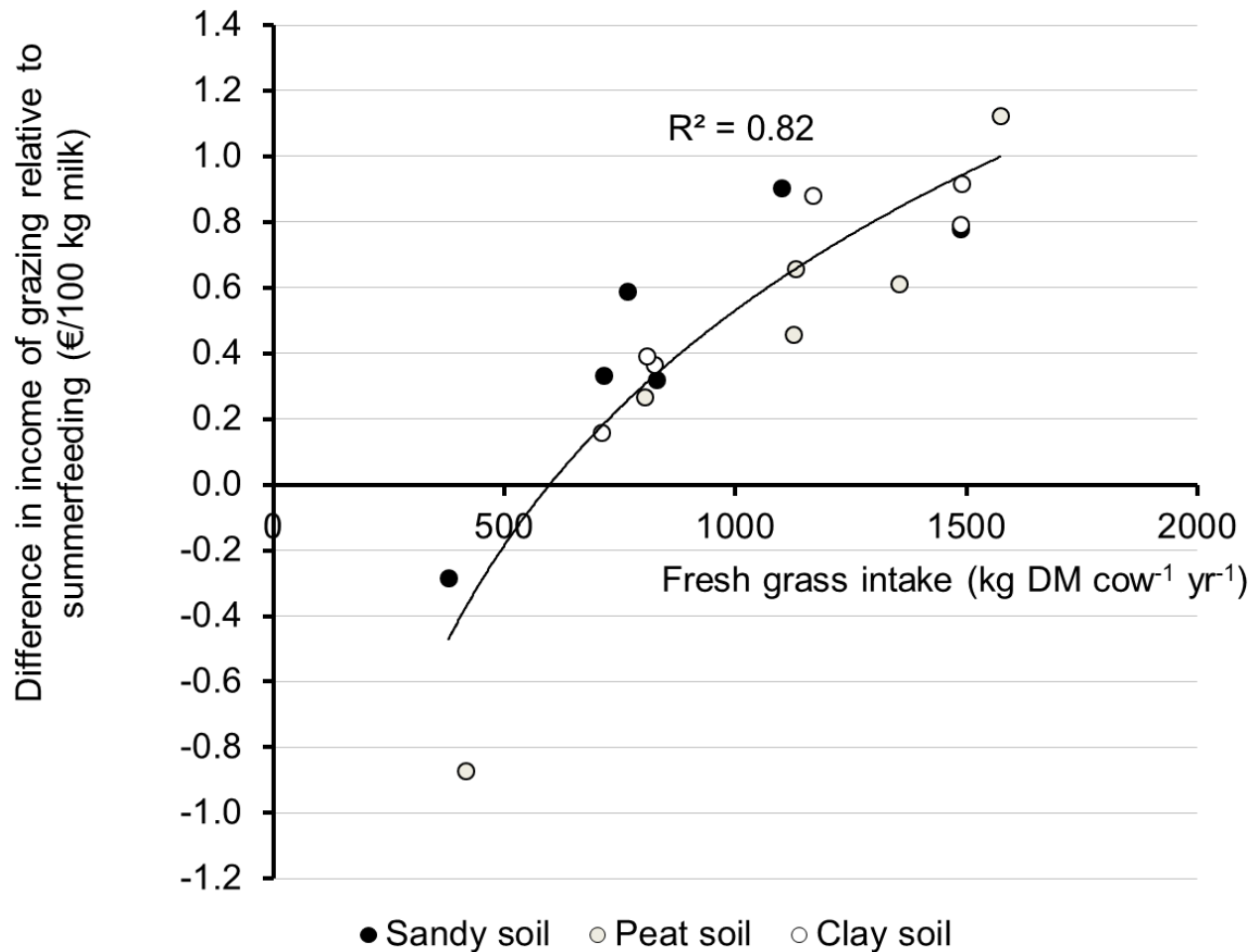


100 m<sup>2</sup> je Kuh/Tag

75 kg Frischgras  
je Kuh am Tag



# Die Grasaufnahme ist der entscheidene Faktor



## Die Wirtschaftlichkeit wird geprägt durch durch u. a.

### **1. Menge an Weidegras**

- . Weidegras kostet ca. 8 ct je kg TM
- . Grassilo 19 ct je kg TM
- . Silomais 13 ct je kg TM
- . Kraftfutter 26-46 ct je kg TM
- . Weidepflege + 1 ct

### **2 Grundfuttererzeugung**

- . 8 ct weniger bei Weidehaltung

### **3 Fütterungssystem**

- . 2 ct weniger bei Weidehaltung

### **4. Grundfutterlagerung**

- . 1 ct weniger bei Weidehaltung



# Zäune und Trinkwasserversorgung

## Investitionen

55 ha Weide 16 Parzellen

Zaun 11.000 Meter Zaun -> 7400 €

Trinkwasserversorgung 15.500 €







## Lokale Infrastruktur

Unbefestigt

Befestigt



## Investitionskosten

100 m Betriebsweg aus Beton ca. 12.000 €

Farmerplatten 78.00 € nur Material

Sand 18 €/m<sup>3</sup>

**Weidelabel beinhaltet zusätzliche  
Auflagen**

**Gentechnisch frei, höhere  
Kraftfutterkosten um 0,50-2,00  
€/100 kg**

**Zusätzliche Kontrollen**





**Eine Landschaft ohne Kühe in der Weide, wirkt wie eine tote Landschaft.**

**Es fehlen die Möbel**



**Persönliche Ambitionen**

**Ist der Unternehmer bereit zu weiden**



# Und zum Schluß

**Die Gesellschaft sollte die Nachhaltigkeit deutlich honorieren**

- **Das heisst die GESAMTE Wertschöpfungskette muß dahinter stehen!**

**Weidehaltung ist eine tägliche Herausforderung und muß honoriert werden**

